Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **18 (2013)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

périphérique et centrale en Europe, les élites neuchâteloises s'enrichissent, voyagent et jonglent entre les centres politiques et culturels européens, entretenant des relations avec Paris, Berlin, Rome, Lisbonne et Londres. A ce sujet, nous visiterons en particulier l'exposition «Sa Majesté en Suisse. Neuchâtel et ses princes prussiens» au Musée d'art et d'histoire de la ville, qui situe cet essor dans son contexte politique, économique et culturel et le palais DuPeyrou, qui le materialise plus que tout autre bâtiment.

Neuenburg vom Mittelalter zur Aufklärung, von der Stadtburg zu den Palais der Aristokratie

Die topographische und architektonische Struktur von Neuenburg zeigt in gut erklärbarer Weise die Entwicklung der Stadt von der hochmittelalterlichen Burg (novum castellum 1011) zum adligen Zentrum des preussischen Fürstentums im 18. Jh.

Am Vormittag folgen wir den Spuren des mittelalterlichen Zentrums mit dem Grafenhaus, der Stiftskirche und den Stadtbefestigungen. Wir benutzen die Gelegenheit, vom Gerüst aus die Restaurierungsarbeiten an der Stiftkirche zu verfolgen und erhalten dabei Einblicke in eine mittelalterliche Baustelle und eine moderne Restaurierung. Gleich nebenan befinden sich Teile des Palas der Grafen von Neuchâtel, einem der wenigen Architekturensembles des 12. Jh. Wir werden die Gelegenheit haben, Räume zu besichtigen, die sonst für das Publikum nicht zugänglich sind. Schliesslich erlaubt uns das erst kürzlich wiederentdeckte «libellus penarum» (Büchlein der Strafen) von Benedetto da Piglio, dem Sekretär des Kardinals Sant'Angello, der hier acht Monate im Gefängnis war, die Befunde der Archäologie mit den zeitgenössischen Beobachtungen zu vergleichen.

Am Nachmittag besuchen wir die jüngeren «Schlösser» von Neuenburg, insbesondere die Bauten der klassischen Architektur des 18. Jh. 1707 wurde die Herrschaft Neuenburg ein preussisches Fürstentum und blieb während 150 Jahren bis 1857 persönlicher Besitz der sechs preussischen Könige, darunter dem bekannten Friedrich II. von Hohenzollern, Freund von Voltaire, Rousseau und der russischen Zarin Katharina II. Zwischen der Eidgenossenschaft und Frankreich gelegen, gelangten Neuenburger Familien zu Reichtum und in Kontakt mit den politischen und kulturellen Zentren Europas. Diesem Themenbereich ist die Ausstellung «Seine Majestät in der Schweiz. König von Preussen und Fürst von Neuenburg» im Musée d'Art et d'Histoire gewidmet. Die Führung im Museum wird bei Bedarf auch in Deutsch angeboten.

Veranstaltungen

Basel

Zeitstrasse
1.–2. Juni 2013
Erleben Sie 2000 Jahre Geschichte!
Auf dem Bruderholz um die Batterie und Wasserturm zeigen zwölf Gruppen aus der ganzen Schweiz den interessierten Besucherinnen und Besuchern erlebbare Geschichte von den Römern bis ins 19. Jahrhundert. Der Schweizerische Burgenverein wird mit einem Informationsstand anwesend sein. Dort können Sie unsere Publikationen wie Burgenkarte und Jahresbücher kaufen, Schnittbogen von Burgmodellen erwerben oder am Spieltisch mittelalterliche Spiele kennen lernen.

Öffnungszeiten:
Samstag, 1. Juni 2013: 10–20 Uhr
Sonntag, 2. Juni 2013: 10–17 Uhr

Ort: Basel, Bruderholz (um die Batterie und den Wasserturm)

Eintritt frei.

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
Tram ab Bahnhof SBB / Ausgang Güterstrasse: Nr. 15 und 16 bis Bruderholz oder Bus Nr. 37 ab Aeschenplatz / St. Jakob / Dreispitz in Richtung Bottmingen bis Spitzacker

Weitere Infos: www.zeitstrasse.ch

Veranstaltungen 2013

Samstag, 6. April 2013
Exkursion nach Brugg/Königsfelden
(Peter Niederhäuser)

Samstag, 1. / Sonntag, 2. Juni 2013
Zeitreise Basel (Bruderholz)

Samstag, 15. Juni 2013
Neuenburg Ausstellungsbesuch
«Sa Majesté ... / Preussenfürst ...»
und Collégiale de Neuchâtel

Mittwoch, 7.–Sonntag, 11. August 2013
Habsburg-Maximilian-Reise
(Peter Niederhäuser)

Samstag, 31. August:
Jahresversammlung in Genf*

Sonntag, 1. Sept. 2013
Exkursion im Raum Genf*

*Einladungen und genauere Angaben folgen in Heft 2/2013.